

Unser Wettkampfteam gewinnt 38. Sprintpokal



Am vergangenen Wochenende fand der 38. Internationale Sprintpokal statt und lockte trotz schönem Wetter Spitzensportler und Zuschauer ins Ravensburger Hallenbad. Der Sieg in der Mannschaftswertung ging dieses Jahr wieder an den 1. SC Ravensburg.

Die beste männliche Einzelleistung lieferte Dominik Franke über 100 Meter Lagen ab und bei den Damen an Jasmin Moll über 100 Meter Freistil.

Im Fokus standen an den zwei Tagen die 50m Strecken und ihre hochklassig besetzten Finalläufe. Der Höhepunkt der Veranstaltung war auch dieses Jahr wieder das Freistilfinale am Samstagnachmittag, welches im SWIM-OFF Modus unter den acht besten Schwimmern der Vorläufe ausgetragen wurde.

Schon in den Vorläufen wurden viele schnelle Zeiten geschwommen. Fabian Schneider (1998) zog als zweitschnellster mit einer Zeit von 23,93 Sekunden hinter Dominik Franke ins Finale ein, ebenfalls qualifiziert hatten sich Manuel Heimpel als drittschnellster, Hussein Adel Darwish, André Franke und Florian Becker. Unser Nachwuchs hatte dieses Jahr noch das Nachsehen.

Im ersten Zwischenlauf war zunächst Schneider der Schnellste, mit ihm hatten sich Dominik Franke, Manuel Heimpel und Matthias Bendel der TG Biberach für den zweiten Zwischenlauf qualifiziert. Dieses Mal war Franke wieder schneller, Heimpel schied mit einem guten vierten Platz aus. Die Stimmung im Hallenbad war bestens. Wer von den beiden hatte jetzt die größeren Kraftreserven, Schneider oder Franke, fragten sich die Zuschauer. In einem spannenden und engen letzten Rennen siegte Dominik Franke mit 23,65 Sekunden, Schneider schlug knapp nach ihm an. Bei den Frauen siegte Jasmin Moll (1999) von der TG Biberach vor Sophia Kühle (01) vom SV Friedrichshafen.

Im Finallauf über die 50 Meter Brust am Samstagnachmittag wurde André Franke Dritter hinter seinem Bruder Dominik und Bendel. Im Endlauf über 50 Meter Schmetterling wurden Schneider Zweiter und Heimpel Dritter. Vierter wurde David Wieland (2001).

Das Finale über 50 Meter Rücken war der letzte Programmpunkt am Sonntag, Zweiter wurde Florian Becker und Dritter Luca Vogt (2001), der seine erste offene Medaille beim Sprintpokal gewann. Darwish siegte über 100 Meter Schmetterling vor Heimpel. Becker wurde Dritter, eine Goldmedaille gewann er über 100 Meter Rücken.

Über 100 Meter Freistil holte Schneider Silber. Über 100 Meter Lagen wurde er mit einer starken Leistung Zweiter hinter Dominik Franke, der in 55,99 Sekunden die beste männliche Einzelleistung des Wochenendes ablieferte. André Franke wurde Dritter über 100 Meter Brust.

In den Jahrgangswertungen waren besonders erfolgreich und gewannen zahlreiche Goldmedaillen Luca Vogt (2001), Nina Sachs (2005), David Michel (2006), Emily Dinh (2007), David Utte (2009), Quentin Lutz (2009), Maximilian Kubalek (2005), Hanna Kemeny (2006) und Marlene Weber (2008). Gold ging auch an den stark schwimmenden David Wieland (2001), Aileen Jehle (2006), Simon Blomberg (2005), Odin Kübler (2001) und Janina Neuroth (2008) und unsere Eva Hofmann. Auf dem Podest standen ebenfalls Rick Zepik (2002), Melanie Kuchenbecker (2003), Julian Jundt (2001), Florian Sessler (2007), Daniela Maurer (2004), Noah Wieland (2005), Chiara Schlichte (2001), Selin Malang (2007), Leonie Ruppert (2009), Emma Schlotter (2008) und Romy Michalski (2008). Ebenfalls tolle Zeiten erreichten Ronja Bayer (2005), Ekaterina Danilava (2006), Magdalena Dewald (2005), Niklas Felder (2006), Nuno Pfuderer (2007) und Dominik Ruppert (2001).

Sechsmal Staffelgold und zweimal Bronze

Jeweils Gold ging in der offenen Wertung an die Männerstaffel des ersten 1. SC Ravensburg über 4 x 50 Meter Lagen und 4 x 50 Meter Freistil in der Besetzung Fabian Schneider, André Franke, Manuel Heimpel, Luca Vogt und David Wieland. Bei den Damen wurden Nina Sachs (2005), die als Startschwimmerin erstmalig unter 30 Sekunden blieb, sowie die ebenfalls stark schwimmenden Melanie Kuchenbecker (2003), Chiara Schlichte (2001) und Eva Hofmann über 4 x 50 Meter Freistil in einem spannenden Rennen Dritter.

Auch im Jahrgang 2005 siegten sowohl die Jungenstaffel (David Michel, Noah Wieland, Maximilian Kubalek, Simon Blomberg) als auch die Mädchenstaffel (Hanna Kemeny, Magdalena Dewald, Aileen Jehle, Nina Sachs, Ronja Bayer) sowohl über 4 x 50 Meter Lagen wie auch über 4 x 50 Meter Freistil, unsere Staffel aus dem D-Kader erkämpfte sich einen hervorragenden 3. Platz in der Besetzung Florian Sessler, Niklas Felder, David Utte und Nuno Pfuderer.